

Inklusionsbündnis, Georg Dietrich, Mimbach 40, 92256 Hahnbach

Stadt Amberg
Kulturamt/Volkshochschule
Herrn Thomas Boss
Zeughausstraße 1a
92224 Amberg



Inklusionsbündnis
Stadt Amberg
Landkreis Amberg-Sulzbach
Herrnstraße 1-3
92224 Amberg

Vorsitzender:
Georg Dietrich
Mimbach 40
92256 Hahnbach
Telefon: 0171 / 706 221 7
georg.dietrich@sparkasse-amberg-sulzbach.de

Barrierefreier Umbau des Stadttheaters Amberg

Amberg, 08.10.2015

Sehr geehrter Herr Boss,

das Stadttheater Amberg zählt zweifelsohne zu den bedeutendsten Kultureinrichtungen in der Stadt Amberg und wir können uns glücklich schätzen, eine solche Spielstätte zu besitzen. Das hochwertige Programm bereichert das kulturelle Leben in Amberg enorm und zieht auch Besucher aus der weiteren Umgebung an.

Wie bereits des Öfteren auch in den Medien thematisiert, ist aber leider eine Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Theaterleben derzeit nicht ohne Weiteres möglich.

Für das Inklusionsbündnis Amberg-Sulzbach ist es deshalb von großer Bedeutung, dass bei der anstehenden Modernisierung des Stadttheaters Amberg die Barrierefreiheit rechtzeitig in die Planung mit einbezogen wird.

Um eine ausreichende Barrierefreiheit zu schaffen, schlägt das Inklusionsbündnis Amberg-Sulzbach folgenden Maßnahmenkatalog vor:

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen:

- Ebenerdige Zugänge zum Gebäude und den Garderoben bzw. Kassen
- Eine Mindestanzahl von acht Rollstuhlfahrerplätzen wäre sinnvoll
- Die Sitzplätze für die Begleitpersonen sollten sich neben den Rollstuhlfahrerplätzen befinden
- Innerhalb des Gebäudes entsprechende Rampen und Aufzüge
- Entsprechende Toiletten in den Stockwerken, in denen sich Rollstuhlfahrerplätze befinden
- Entsprechende Behindertenparkplätze in unmittelbarer Umgebung/Nähe zum Theater

Für Menschen mit Sehbehinderung:

- Kontrastreiche Gestaltung z.B. durch Licht- und/oder Farbpunkte im Gebäude
- Bei Treppen Markierung der ersten und der letzten Stufe
- Leitsystem im Boden (z.B. durch Rillen) zumindest vom Eingang bis zur Kasse/Garderobe

Für Menschen mit Hörbehinderung:

- Einbau von Induktionsschleifen
- Alternativ bzw. ergänzend auch Apps berücksichtigen
- Ggf. technische Vorrichtungen für Menschen, welche über die Gebärdensprache erreichbar sind

Außerdem verweisen wir auf Teil 1 der DIN 18040.

Uns ist bewusst, dass die Stadt Amberg der Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert einräumt. Nicht zuletzt die Gründung des Inklusionsbündnisses für Menschen mit Behinderung zeigt, wie wichtig dieses Thema hier ist. Gerne wirken wir beratend an dem Umbau mit, da es oftmals Kleinigkeiten sind, die eine spätere kostenintensive Nachbesserung vermeiden, wenn sie rechtzeitig berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dietrich
1. Vorsitzender